

# Sitzungsunterlagen

Sitzung des Inklusionsbeirates -  
Beirat für Menschen mit  
Behinderung - der Stadt Bergisch  
Gladbach  
12.02.2025

# Stadt Bergisch Gladbach

Datum

**29.01.2025**

Ausschussbetreuender Fachbereich

**Stabsstelle Inklusion/Beauftragte für Menschen mit Behinderung BM-2**

Sachbearbeitung

Monika Hiller

Telefon-Nr.

**02202-142305**

Tag und Beginn der Sitzung

**Mittwoch, 12.02.2025, 17:00 Uhr**

## Einladung

**zur Sitzung des Inklusionsbeirates - Beirat für Menschen mit Behinderung - der Stadt Bergisch Gladbach in der zehnten Wahlperiode**

Sitzungsort

**Ratssaal des Rathauses Bensberg, Wilhelm-Wagener-Platz 1, 51429 Bergisch Gladbach**

Sollten Sie an der Sitzung nicht teilnehmen können, verständigen Sie bitte Frau Hiller, Tel. 02202-142305

## Tagesordnung

### Ö Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Beiratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit**
- 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Inklusionsbeirates - Beirat für Menschen mit Behinderung vom 12.12.2024**
- 3 KVB - Präsentation der Barrierefreiheit von Haltestellen entlang der Linie U1 von Bensberg nach Köln  
Vorlage: 0097/2025**
- 4 Beschlusskontrolle - Umsetzung von Beschlüssen**
- 5 Verfahren Neuwahlen Inklusionsbeirat  
Vorlage: 0099/2025**
- 6 Beteiligung des Inklusionsbeirates an der Seniorenkulturwoche  
Vorlage: 0100/2025**
- 7 Reduzierung von Restmüllgebühren für Haushalte mit zu pflegenden Angehörigen  
Vorlage: 0101/2025**

- 8      Mitteilungen des Beiratsvorsitzenden**
  
- 9      Mitteilungen des Bürgermeisters**
  
- 10     Berichte aus den Gremien**
  
- 10.1   Ausschüsse**
  
- 10.2   Seniorenbeirat**
  
- 10.3   Integrationsrat**
  
- 11     Berichte aus den Arbeitsgruppen**
  
- 12     Anträge der Beiratsmitglieder**
  
- 13     Anfragen der Beiratsmitglieder**
  
- 14     Verschiedenes**

Friedhelm Bihn  
Vorsitzender

**Stadt Bergisch Gladbach**

**Der Bürgermeister**

Federführender Fachbereich

**Stabsstelle Inklusion/Beauftragte für Menschen mit Behinderung BM-2**

## **Mitteilungsvorlage**

Drucksachen-Nr. 0097/2025

**öffentlich**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Art der Behandlung</b>
Inklusionsbeirat - Beirat für Menschen mit Behinderung	12.02.2025	zur Kenntnis

### **Tagesordnungspunkt**

**KVB - Präsentation der Barrierefreiheit von Haltestellen entlang der Linie U1 von Bensberg nach Köln**

## **Inhalt der Mitteilung:**

Frau Höcher und Herr Köster von den Kölner Verkehrsbetrieben (KVB) sind zu Gast, um die geplante Sanierung der Haltestellen entlang der U-Bahn Linie 1 von Bensberg nach Köln vorzustellen. Hier ist vor allem die Barrierefreiheit im Fokus. Frau Höcher und Herr Köster bringen die Präsentation und entsprechende Pläne mit.

**Stadt Bergisch Gladbach**

**Der Bürgermeister**

Federführender Fachbereich

**Stabsstelle Inklusion/Beauftragte für Menschen mit Behinderung BM-2**

## **Mitteilungsvorlage**

Drucksachen-Nr. 0099/2025

**öffentlich**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Art der Behandlung</b>
Inklusionsbeirat - Beirat für Menschen mit Behinderung	12.02.2025	Beratung

### **Tagesordnungspunkt**

**Verfahren Neuwahlen Inklusionsbeirat**

## **Inhalt der Mitteilung:**

Das Verfahren bezüglich der Akquise von Bewerbern für den Inklusionsbeirat sah bislang so aus, dass es einen öffentlichen Aufruf in den Medien gab, dass Vereine und Einrichtungen aus Bergisch Gladbach, die mit dem Thema betraut sind, die Möglichkeit haben, Personen aus den eigenen Reihen vorzuschlagen. Aus diesen Vorschlägen wurde eine Liste erstellt, welche dem Rat zu Entscheidung vorgelegt wird. Es gelten die Voraussetzungen der Satzung.

Die Beiratsmitglieder sind aufgefordert, sich Gedanken zu machen, welche Vereine oder Einrichtungen hierfür in Frage kommen. Vorschläge, wenn möglich mit Ansprechpartner können jederzeit an die Inklusionsbeauftragte per E-Mail gesendet werden.

Auch andere Vorschläge oder Anregungen können zu diesem Tagesordnungspunkt eingebracht werden.

**Stadt Bergisch Gladbach**

**Der Bürgermeister**

Federführender Fachbereich

**Stabsstelle Inklusion/Beauftragte für Menschen mit Behinderung BM-2**

## **Mitteilungsvorlage**

Drucksachen-Nr. 0100/2025

**öffentlich**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Art der Behandlung</b>
Inklusionsbeirat - Beirat für Menschen mit Behinderung	12.02.2025	zur Kenntnis

### **Tagesordnungspunkt**

**Beteiligung des Inklusionsbeirates an der Seniorenkulturwoche**



## **Inhalt der Mitteilung:**

Auch in diesem Jahr findet im Spätsommer/Herbst (30.08. – 14.09.) wieder die Seniorenkulturwoche statt. Zahlreiche Akteure kommen hier bezüglich der Planung im Vorhinein zusammen. Unmittelbar vor der Sitzung des Inklusionsbeirates am 12.02.2025 findet das 1. Planungstreffen am 11.02.2025 statt.

Optional kann der Inklusionsbeirat sich ebenfalls in die Planungen einbinden. Sollte es Ideen oder Vorschläge hier aus den Reihen des Beirates geben, so können diese entweder in der Sitzung kundgetan werden (und werden im Nachgang zum Planungstreffen nachgereicht) oder vorab an die Inklusionsbeauftragte per E-Mail gerichtet werden.

**Stadt Bergisch Gladbach**

**Der Bürgermeister**

Federführender Fachbereich

**Stabsstelle Inklusion/Beauftragte für Menschen mit Behinderung BM-2**

## Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0101/2025

**öffentlich**

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Inklusionsbeirat - Beirat für Menschen mit Behinderung	12.02.2025	Entscheidung

### Tagesordnungspunkt

#### **Reduzierung von Restmüllgebühren für Haushalte mit zu pflegenden Angehörigen**

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Inklusionsbeirat spricht sich dafür aus, in die Abfallsatzung der Stadt Bergisch Gladbach einen Passus aufzunehmen, der eine Gebührenerleichterung beim Restmüll für Haushalte mit zu pflegenden Angehörigen vorsieht.

## **Sachdarstellung/Begründung:**

Viele Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt tragen durch die Pflege ihrer Familienangehörigen erhebliche finanzielle Mehrbelastungen. Die Pflegemittel (z.B. bei Inkontinenz) führen mitunter zu erheblich höherem Restmüllaufkommen und somit zu höheren Gebühren.

Die Stadt steht in der Verantwortung, diese Familien in ihrer herausfordernden Lage aktiv zu unterstützen. Eine Reduzierung der Restmüllgebühren entlastet die betroffenen Familien spürbar in ihrer finanziellen Situation.

Wohlwissend, dass es sich hierbei um eine freiwillige, zusätzliche Leistung einer Kommune handelt, die nicht auf die Allgemeinheit (kein Bestandteil der Abfallgebühr) umgelegt werden kann, beauftragt der Inklusionsbeirat die Stadt nach geeigneten Wegen, eine Gebührenreduzierung herbeizuführen, zu suchen. Diese Regelung ist in die Abfallsatzung aufzunehmen und anzuwenden.

Diese Unterstützung stärkt nicht nur die einzelnen Familien, sondern fördert auch den sozialen Zusammenhalt und die Gemeinschaft in unserer Stadt.